

Die Themen dieser Ausgabe:

- Bisherige Veranstaltungen und Aktivitäten im Überblick
- Aktuelles über Förderungen
- Gemeinde- & Städtepartnerschaften in NÖ
- Neue Initiative
„Wir Wirtschaften in Europa“
- Weitere Schwerpunkte im Herbst

NÖ Landesausstellung 2009

Die NÖ Landesausstellung findet alle 2 Jahre statt und widmet sich immer einem speziellen Thema: Im Jahr 2009 wird dies „Im Herzen Europas“ sein.

Als Ausstellungsorte wurden das Kulturhaus Horn, das Schloss Rababs/Thaya und das Schloss Telč (CZ) ausgewählt. Momentan wird auf Landesebene gerade ein Konzept über Inhalte und Organisation erarbeitet. Auch das Jubiläum zum Fall des eisernen Vorhangs (2009 ist es 20 Jahre her) wird in die Thematik eingebunden werden. Die UNESCO-Weltkulturbestadt Telč ist ein beliebtes Ausflugsziel - Sehenswürdigkeiten sind u.a. der Hauptplatz, das Schloss, der Hl.-Geist-Turm und die Jakobskirche.



Foto: G. Sattler

Eine grenzübergreifende Kulturveranstaltung nimmt Formen an: Věra Peichlová von der Kulturabteilung, Zdenka Nosková vom Büro Telč, Präs. Anton Koczur, der Künstler Fred Zeman und die IIZ-Projektmanagerin Ulli Trinkl besprechen sich auf dem Weg vom Rathaus zum Schloss Telč.

Wir haben noch viel vor!

So schnell vergeht die Zeit - soeben hat noch das neue Team des Internationalen Interkommunalen Zentrum (IIZ) mit Jahresbeginn die Arbeit im Fortsetzungsprojekt aufgenommen - nun wurde bereits der halbjährliche Zwischenbericht über die Projektarbeit erstellt. Auf breiter Basis wurden Beratungsgespräche geführt und grenzübergreifende Kontakte vermittelt. Gemeinden, Wirtschaftsbetriebe und verschiedene Institutionen und Vereine nutzen die Möglichkeit sich im IIZ zu grenzüberschreitenden Themen beraten zu

lassen. Ein weiterer Schwerpunkt ist auch die Organisation von Informationsveranstaltungen und Treffen zum Erfahrungsaustausch. Dabei ist es dem Team des IIZ auch besonders wichtig den Themenbereich der „nachhaltigen Entwicklung“ miteinzubinden. Einen kurzen Überblick über die bisherigen Aktivitäten finden Sie in dieser Ausgabe der IIZ-News.

Für den kommenden Herbst ist einer der geplanten Schwerpunkte die verstärkte Kontaktaufnahme mit den tschechischen Gemeinden im Grenzgebiet

um gemeinsame Aktivitäten anzuregen. Im Vorfeld der NÖ Landesausstellung 2009 können sich verschiedene grenzüberschreitende Kooperationen ergeben, die die Region beleben und die Zusammenarbeit stärken. Durch Unterstützung vom Land NÖ und EU-Förderungen für grenzüberschreitende Maßnahmen bietet sich eine gute Chance Ideen umzusetzen und verschiedene regionale Projekte zu realisieren. Besonders im touristischen Bereich kann die Landesausstellung ein „Motor“ zur Belebung der gesamten Region sein.

EuropaWochen

sind ein Teilprojekt des IIZ - Projektwochen für Schulklassen zu Themen rund um die Europäische Union. Während ihres Aufenthaltes werden die Schüler pädagogisch und politologisch geschult und betreut. Soziales und interkulturelles Lernen steht im Vordergrund und wird durch ein buntes Freizeit- und Kreativprogramm ergänzt. Besonders stolz ist die Leiterin der EuropaWochen – Barbara Kraußhar, dass heuer im März die erste grenzüberschreitende EuropaWoche stattfand: Eine HAK aus Wien und ein Gymnasium aus Sofia (Bulgarien) trafen sich zu einer gemeinsamen Projektwoche in Groß-Siegharts. Die bulgarische Botschaftsrätin Stefanka Igova reiste zu diesem Anlass eigens an und stand den Schülern für eine Fragerunde zur Verfügung.



IIZ Projektleiter Präs. Koczur mit Bulgariens Botschaftsrätin Stefanka Igova, Barbara Kraußhar und dem Groß Siegharter Bürgermeister Ing. Androsch. (v.re n.li)

Info-Tipps:

Testen Sie Ihr EU-Wissen mit dem EU-Taschenquiz und lernen sie mit den Fragen über Aufbau, Organisation und Geschichte der Europäischen Union vielleicht auch noch dazu...



Die beliebte Karte über Burgen, Schlösser und Stifte im Waldviertel ist wieder da – und zwar gleich dreisprachig in Deutsch, Tschechisch und Englisch.

Kostenlos im IIZ erhältlich!

Die bisherigen Veranstaltungen im Überblick



Die Vereinsvertreter aus Třeboň und Groß-Siegharts trafen einander zum Erfahrungsaustausch.



Im Rahmen des Expertenforum Biogas wurde auch die Biogasanlage Eggenburg besichtigt.



Die Textilschule Jihlava präsentierte ihre Kreationen bei einer gelungenen Modenschau anlässlich der Feierlichkeiten zum „Europatag“.



Treffen von IIZ Projektleiter Präs. Koczur und dem südböhmischen Kreishauptmann RNDr. Zahradník.

Das IIZ organisiert als Service- und Beratungstelle im grenzüberschreitenden Bereich auch verschiedene Veranstaltungen. Hier ein kurzer Querschnitt über bereits stattgefundene Aktivitäten:

Bei einem **Treffen der Vereine** aus Třeboň und Groß-Siegharts lernten sich Obmänner und engagierte Mitglieder von verschiedensten Vereinen kennen, tauschten gegenseitig Erfahrungen aus und besprachen Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Kooperation. Am 11. April besuchte eine Abordnung aus Groß-Siegharts eine Ehrung der gemeinnützigen Vereine in Třeboň. Am 28. April nahmen dann mehr als 30 Teilnehmer am Treffen in Groß-Siegharts teil.

„Geben wir Gas: Biogas!“ forderten die Referenten des **Expertenforum Biogas**, das am 5. Mai im Groß Siegharter Stadtsaal stattfand.

International anerkannte Experten erläuterten Neuigkeiten im Bereich der Biogastechnologie und standen Rede und Antwort bei allen Fragen der teilnehmenden Bürgermeister, Umweltreferenten, Wirtschaftstreibenden aber auch Privatpersonen aus Niederösterreich und Tschechien.

In Zusammenarbeit mit der Groß Siegharter Stadtgemeinde organisierte das IIZ am 13. Mai eine **Modenschau der Textilfachschule Jihlava** im Stadtsaal.

Die Schüler aus der tschechischen Kreishauptstadt präsentierten ihre Kollektionen in einer professionellen Show und begeisterten das Publikum – eine gute Gelegenheit für das IIZ anhand eines publikumswirksamen Beispiels auf seine Arbeit aufmerksam zu machen.

Das IIZ hat unter anderem für die Schule auch Kontakte zur NÖ Wirtschaft hergestellt.

Informationsvermittlung und Kontaktpflege sind besonders wichtige Teile der Projektarbeit des IIZ. Es wurden Informationsveranstaltungen für tschechische Gemeinden und Institutionen durchgeführt: Zum Beispiel waren Energie- und Abfallwirtschaft, Kooperationsmöglichkeiten von Wirtschaftsbetrieben oder erfolgreich realisierte Projekte Themen von Veranstaltungen. Darüber hinaus gab es verschiedene Treffen mit den Kooperationspartnern des IIZ, unter anderem den Wirtschaftskammern oder Gemeindeverbänden beiderseits der Grenze.

Aktuelles über Förderungen

Förderprogramm „BürgerInnen für Europa“

Um die Kluft zwischen den Bürgern der EU und der Europäischen Union zu überbrücken wird die aktive Bürgerbeteiligung gefördert: zB Aktivitäten, die den direkten Austausch zwischen europäischen Bürgern zum Inhalt haben (Städtepartnerschaften, Bürgerprojekte, Austausch von Vereinen, etc.). Einreichfristen und Förderquoten stehen derzeit noch nicht fest, die genaue Ausschreibung der Förderungsrichtlinien wird mit Herbst erfolgen.

Kleinprojektefonds

Veranstaltungen und Vorhaben mit einem grenzüberschreitenden Bezug zu den neuen EU Mitgliedern (Tschechien, Ungarn, Slowakei) können im Rahmen des Kleinprojektefonds zur Förderung eingereicht werden.

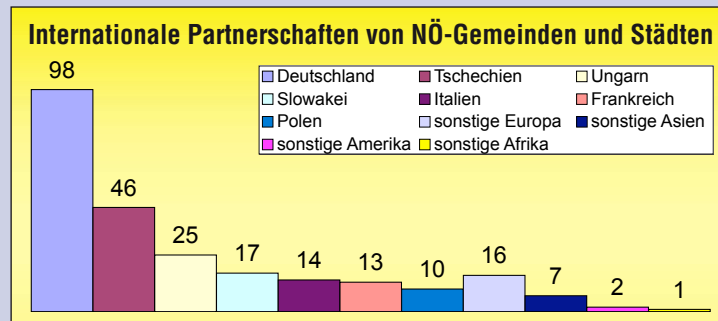
Diese Förderschiene ist ideal bei kulturellem Austausch, Schulprojekten, Vereinsaktivitäten uä. Gefördert werden bis 50% (Sonderfälle: 75%) der Kosten. Man benötigt einen Projektpartner im Nachbarland (Verein, Gemeinde,

Schule,...) und muss die Aktivitäten durch Belege, Fotos etc. dokumentieren. Im Regelfall wird die Förderung erst im Nachhinein ausbezahlt. Die Einreichung erfolgt beim jeweiligen Regionalmanagement (zB für das Waldviertel in Zwettl).

Genauere Informationen zu den aktuellen Förderprogrammen finden Sie laufend auf unserer Homepage. Wir stehen Ihnen auch gerne persönlich für individuelle Auskünfte zur Verfügung. Rufen Sie einfach an oder schicken Sie uns ein E-Mail bzw Fax.

Gemeinde- und Städtepartnerschaften in NÖ

Unser Datenstand der NÖ Gemeinde- und Städtepartnerschaften wurde aktualisiert. Mit Juli 2006 hatten 216 von 577 NÖ Gemeinden eine oder mehrere Partnergemeinden. Die meisten internationalen Partnerschaften sind mit Deutschland, Tschechien, Ungarn, Polen und Frankreich eingegangen worden. Im EU Förderprogramm Town-Twinning werden Begegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften auch finanziell unterstützt. Die Veröffentlichung der genehmigten Förderprojekte ist noch nicht ganz abgeschlossen, aktuell wurden dieses Jahr bisher 45 Begegnungen bewilligt, an



denen auch österreichische Gemeinden beteiligt sind - davon sind 12 Gemeinden aus NÖ. Die meisten Förderanträge wurden von Frankreich und Deutschland eingereicht.

Treffen in Groß-Siegharts 2007

Im Juni fand auf Einladung der österreichischen Botschafte-

rin in Tschechien, Frau Dr. Margot Klestil-Löffler, die Konferenz „gelebte Partnerschaft“ in Budweis statt, zu der alle Bürgermeister von tschechisch-österreichischen Partnergemeinden eingeladen waren. Es wurde vereinbart, dass die nächste Begegnung 2007 in Groß-Siegharts stattfinden wird.

Reifenhändler eröffnet Filiale in Tschechien



A. Dolezal (li) zeigt die Produkte der Fa. Reifen Böhm in Slavibor.

Vor einiger Zeit hat das IIZ auch die Firma Reifen Böhm aus Heidenreichstein im Hinblick auf die Eröffnung einer Filiale in Tschechien beraten und Kontakte zur ecoplus Außenstelle Prag hergestellt. Mittlerweile ist die Filiale des Reifenhändlers realisiert: Die Firma Böhm hat Verkaufsflächen bei dem aus Österreich stammenden Unternehmer

Andreas Dolezal, der bereits erfolgreich einen Baustoffhandel mit österreichischen Produkten in Slaviboř (in der Nähe von Dačice) vertreibt, gemietet. Beide Unternehmer berichten über gute Umsätze: In ihren Branchen können sie Produkte aus Österreich sogar zu günstigeren Preisen anbieten als tschechische Mitbewerber.

Ungewöhnliche Initiative

Die Europäische Kommission setzt auf Praxisnähe und will 350 höhere EU-Beamte in Klein- und Mittelbetrieben (KMU) als „Praktikanten“ einsetzen. Dadurch sollen die Beamten ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse der KMU's erhalten. Es ist geplant, dass die Beamten eine Woche in den Betrieben mitarbeiten.

Betriebe, die Interesse an diesen ganz speziellen Praktikanten haben können sich über ein Formular bewerben. Das IIZ informiert Sie darüber gerne genauer!

Nachhaltige Entwicklung

Im Rahmen des Projektes widmet sich das Internationale Interkommunale Zentrum verstärkt dem Thema „Nachhaltige Entwicklung“.

Nachhaltige Entwicklung ist eine Antwort auf Tendenzen, die unsere Zukunft belasten. Sofern es nicht gelingt, der unkontrollierten Ausbeutung der Ressourcen und der Umwelt Einhalt zu gebieten, wird das die Lebensqualität kommender Generationen stark beeinträchtigen. Um diesen Tendenzen entgegenzuwirken, wurde das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung (sustainability) entworfen und wie folgt definiert: „Die Bedürfnisse der Gegenwart sollen befriedigt werden, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht mehr befriedigen können.“ Das IIZ hat sich zum Ziel gesetzt, verstärkt für diesen Themenbereich zu sensibilisieren und bindet diese Inhalte in die Projektarbeit ein.



**Internationales
Interkommunales
Zentrum**

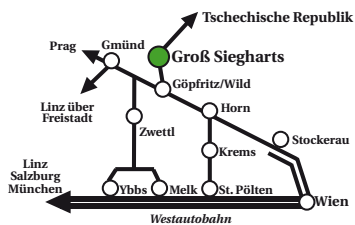
**Euregio + IIZ Service
3812 Groß Siegharts
Schlossplatz 2**

Tel.: +43 (0) 2847 84198

Fax: +43 (0) 2847 84198-22

E-Mail: iiz@siegharts.at

www.iiz.siegharts.at



Demnächst... Weitere Schwerpunkte im Herbst:

„Wir Wirtschaften in Europa!“

Eine neue Initiative des IIZ für Wirtschaftstreibende

Die grenzübergreifenden Wirtschaftsbeziehungen bieten den KMU's viele Chancen – sie müssen nur genützt werden. Das IIZ möchte mit dieser Initiative ein neues Kapitel im kooperativen Netzwerk der Beziehungen von Unternehmungen im Grenzraum aufschlagen. Dabei geht es darum, die Konkurrenzfähigkeit der Betriebe durch das Nutzen von günstigen und/ oder neuen Bezugsquellen zu stärken. Österreichische Anbieter stellen ihr Lieferprogramm den tschechischen Betrieben

(nicht den Endverbrauchern!) vor und umgekehrt. Das IIZ organisiert dazu im Herbst eine erste Veranstaltungsstaffel. Dabei stehen nach einer

Firma zu Firma). Vom IIZ wird im Einvernehmen mit den Wirtschaftskammern in NÖ und Tschechien die Zusammenführung der richtigen Partner, Dolmetschdienste, Beratung bei Rechts- und Steuerfragen sowie bei Bedarf auch Betriebsbesichtigungen bei neuen Geschäftspartnern organisatorisch betreut.



kurzen Vorstellungsrunde Einzelgespräche im Mittelpunkt (Lieferangebot, Preise, Rabattstaffelungen, Lieferbedingungen etc. – direkt von

Termine:

**29. September
in Nové Hradky mit
österreichischen Anbietern**

**2. November
in Groß-Siegharts mit
tschechischen Anbietern**

Impressum, Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes:

Medieninhaber und Herausgeber als Projektträger von Euregio + IIZ Service ist der Verein Kooperation und Bildung, Schlossplatz 2, 3812 Groß-Siegharts, ZVR 767856910. Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: Aktuelle Berichte und Informationen über die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten mit besonderem Schwerpunkt auf Kooperationsprojekten in der Kommunal- und Regionalpolitik und mit diesen in Verbindung stehenden kulturellen, bildungspolitischen, sozialen, wirtschaftlichen und sonstigen Bereichen. Aufgrund der leichteren Lesbarkeit wurde auf eine beidergeschlechtliche Endung verzichtet. Es soll aber an dieser Stelle betont werden, dass sowohl Frauen als Männer angesprochen werden.

Bilderausstellung von Fred Zeman im Schloss Telč



Von 5. bis 18. Oktober 2006 findet auf eine Initiative des IIZ im Schloss Telc eine Bilderausstellung mit dem Titel „Ein Blick über die Grenzen“ statt.

Der Künstler Fred Zeman, der schon seit einigen Jahren in Ludweis-Aigen im Waldviertel lebt, hat viele Impressionen von Besuchen und Reisen nach Tschechien, das

übrigens auch das Heimatland seiner Großeltern war, in seine Werke mit einfließen lassen. Arbeiten von Zeman sind unter anderem auch im Leopoldmuseum, der Sammlung Essl und in der Galerie Austria ausgestellt. Vor der Ausstellung in Telč sind die Werke Zemans auch im Groß-Siegharter Stadtsaal (10. bis 20. September) zu sehen.

Das Team des IIZ steht gerne zu Ihrer Verfügung:



von rechts nach links:

**Präs. Anton Koczur, Projektleiter
Ulrike Trinkl, Projektmanagement
Carina Jöch, Projektassistentin
Zdenka Nosková, Leitung Büro Telc**

**Internationales Interkommunales Zentrum
Euregio + IIZ Service
Schlossplatz 2, 3812 Groß-Siegharts
Tel: +43 (0)2847/ 84198, Fax: Dw 22
E-Mail: iiz@siegharts.at**

**Büro Telc:
náměstí zachariáše z hradce 2, Telč 58856
Tel: +42 0 777 191 323
E-Mail: iiz.noskova@volny.cz**

Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.iiz.siegharts.at



Das Projekt Euregio + IIZ Service wird kofinanziert vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union (EFRE) und unterstützt von der NÖ Landesregierung und der NÖ Regionalentwicklungsagentur eco plus.

Grafische Gestaltung, Layout und Satz:

Werbeagentur Thomas Hanko
Schlossplatz 2, A-3812 Groß Siegharts
www.th-werbung.at